

Kassel documenta Stadt  
Stadtverordnetenversammlung  
Ausschuss für Finanzen,  
Wirtschaft und Grundsatzfragen

Geschäftsstelle:  
Büro der  
Stadtverordnetenversammlung  
Cenk Yildiz  
cenk.yildiz@kassel.de  
Telefon 0561 787 1225  
Fax 0561 787 2182

Rathaus  
Obere Königsstraße 8  
34117 Kassel  
W 224a

Behördennummer 115  
Rechtshinweise  
zur elektronischen  
Kommunikation  
im Impressum unter  
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen  
der Stadtverordnetenversammlung  
Kassel

**Kassel** documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

28. September 2016  
1 von 1

zur 7. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen  
lade ich ein für

**Mittwoch, 5. Oktober 2016, 16:00 Uhr,  
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

**Tagesordnung:**

- 1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Christian Geselle  
- 101.18.219 - \*)  
**1. Lesung**
- 2. Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten der Musikakademie**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh  
- 101.18.280 -
- 3. Auswirkungen der documenta auf den Haushalt insbesondere des Kulturamtes**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh  
- 101.18.283 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Friedrich  
Vorsitzende

\*) Den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 erhielten Sie über Ihr Fraktionsbüro.

**Niederschrift**

über die 7. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

am **Mittwoch, 5. Oktober 2016, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

31. Oktober 2016

1 von 7

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD

Dorothee Köpp, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne

Anke Bergmann, Mitglied, SPD

Hermann Hartig, Mitglied, SPD

Patrick Hartmann, Mitglied, SPD

(Vertretung für Wolfgang Decker)

Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD

Harry Völler, Mitglied, SPD

(Vertretung für Enrico Schäfer)

Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU

Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU

Jutta Schwalm, Mitglied, CDU

(Vertretung für Dominique Kalb)

Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU

Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne

Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne

Michael Dietrich, Mitglied, AfD

(Vertretung für Peter Marggraff)

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

(Vertretung für Dieter Gratzer)

Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke

Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke

Matthias Nölke, Mitglied, FDP

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates

Peter Müller, Vertreter des Seniorenbeirates

**Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Dorothee Rhiemeier, Kulturamt  
Carola Metz, Kulturamt  
Judith Osterbrink, Jugendamt  
Petra Marx, Jugendamt  
Wolfram Schäfer, Kämmerei und Steuern  
Stefan Rios, Kämmerei und Steuern  
Timo Vogt, Kämmerei und Steuern  
Andreas Wursthorn, Kämmerei und Steuern  
Maria Braisz, Kämmerei und Steuern  
Philip Weiss, Kämmerei und Steuern  
Dr. Karin Müller, Gesundheitsamt  
Ina Kolter, Gesundheitsamt  
Thomas Bergmann, Revisionsamt  
Norbert Schmitz, Feuerwehr  
Ute Meister, Feuerwehr  
Dr. Andrea Fröhlich, Sportamt  
Silvia Pönisch, Sportamt  
Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt  
Andreas Peters, Umwelt- und Gartenamt  
Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Uwe Bischoff, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Marco Butterweck, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Volker Mohr, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz  
Carola Krause, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz  
Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt  
Ulrike Lecke, Schulverwaltungsamt  
Ulrich Krebs, Ordnungsamt  
Gregor Kirchner, Ordnungsamt  
Roland Mell, Liegenschaftsamt  
Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt  
Jürgen Wittig, Personal- und Organisationsamt  
Stefanie Herzog, Hauptamt  
Anja Morell, Bürgeramt  
Angela Klappetek, Bürgeramt  
Wiho Wessel, Vermessung und Geoinformation  
Karsten Moog, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung  
Angela Richter, Frauenbüro  
Jürgen Schmalz, Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit  
Karin Hofmann, Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit  
Hans-Jürgen Lengemann, Bauverwaltungsamt  
Michael Hahn, Sozialamt

**Tagesordnung:**

3 von 7

- |   |            |
|---|------------|
| <b>1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020</b> | 101.18.219 |
| <b>2. Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten der Musikakademie</b>  | 101.18.280 |
| <b>3. Auswirkungen der documenta auf den Haushalt insbesondere des Kulturamtes</b>  | 101.18.283 |

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 28. September 2016 ordnungsgemäß einberufene 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 1, 2 und 3 gemeinsam zur Beratung auf.

- 1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.18.219 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 vom 12. September 2016
  - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020
- Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020 nach dem Stand vom 12. September 2016 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
- Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

4 von 7

Vorsitzende Friedrich ruft den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 zur Beratung in 1. Lesung auf.

Stadtkämmerer Geselle erläutert die neue Systematik der Investitionsplanung im Haushaltsplanentwurf 2017. Die Auflistung der vorgesehenen Investitionen für das Haushaltsjahr 2017 erhalten die Ausschussmitglieder als Tischvorlage.

Die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Vertreter bzw. Vertreterinnen des Magistrats und der Ämter der Verwaltung, bis auf die nachfolgend aufgeführten Angelegenheiten, beantwortet.

## **Ziele und Kennzahlen**

### **Band 1 Seite 278, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt**

#### **Produktbeschreibung**

##### **- Verkehrsentwicklungsplanung und Erstellung lokaler Verkehrskonzepte**

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, möchte wissen, wo sich die Kostenstellen zur Erstellung lokaler Verkehrskonzepte im Haushaltsplanentwurf 2017 befinden und wie hoch der Betrag ist. Stadtbaurat Nolda sagt eine schriftliche Antwort zu.

## **Gesamthaushalt**

### **Ergebnishaushalt, Band 2 Seite 355**

#### **6179220 Abschiebekosten/ mittellose Ausländer**

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Dr. Wett, CDU-Fraktion, sagt Oberbürgermeister Hilgen zu, die bisher angefallenen Abschiebekosten zum Stand 30. September 2016 schriftlich nachzureichen.

### **Investitionsplanung 2016 bis 2020, Band 2 Seite 393/394**

Stadtkämmerer Geselle gibt bekannt, dass im Haushaltsplanentwurf 2017 im Sportbereich der neuen DV geschuldet ein Fehler unterlaufen ist und im endgültigen Haushaltsplan 2017 in der Mittelfristplanung 525.000,- Euro für die Sportanlage Waldau Kunstrasenkleinspielfeld untergebracht werden.

**Teilergebnishaushalt**

5 von 7

**Band 2 Seite 426 ff., Teilergebnishaushalt Amt 100 Hauptamt**

Stadtverordnete Köpp, Fraktion B90/Grüne, möchte wissen, welche finanziellen Mittel dem Zukunftsbüro im Jahr 2017 zur Verfügung stehen. Oberbürgermeister Hilgen sagt eine schriftliche Antwort zu.

**Band 2 Seite 615, Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit****Sachkonto 6861000 Aufwendung für Öffentlichkeitsarbeit**

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, möchte wissen, wie sich die Verdoppelung der Aufwendung für Öffentlichkeitsarbeit vom Ergebnis 2015 von ca. 64.000,- Euro gegenüber dem Ansatz 2017 auf ca. 128.000,- Euro begründet. Stadträtin Janz sagt eine schriftliche Antwort zu.

**Band 2 Seite 700, Teilergebnishaushalt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen****Sachkonto 6179000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Stadtverordneter Hildebrandt, CDU-Fraktion, möchte wissen, warum der Ansatz 2017 gegenüber 2016 um 50.000,- Euro erhöht wurde und um welche Aufwendungen für bezogene Leistungen es sich handelt. Stadtbaurat Nolda sagt die schriftliche Beantwortung zu.

**Band 2 Seite 701, Teilergebnishaushalt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen****Sachkonto 6771000 Aufwendung für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten**

Stadtverordneter Dr. Wett, CDU-Fraktion, bittet um Erläuterung der ständigen Kostensteigerungen. Stadtbaurat Nolda sagt eine Aufstellung der Kosten zu.

Nach Abschluss der 1. Lesung des Haushalts 2017 gibt Vorsitzende Friedrich die weiteren Termine zur Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2017 bekannt:

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>15. November 2016</b>            | Ende der Abgabefrist für die Änderungsanträge zum Haushalt 2017 der Fraktionen und des Jugendhilfeausschusses |
| <b>17. November 2016, 17:00 Uhr</b> | Arbeitsgruppe Stellenplan   |

- 2. Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten der Musikakademie**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.18.280 -

6 von 7

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Warum werden im Haushaltsjahr 2017 nur 32.000 Euro für die Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ veranschlagt, während es real 2015 82.821,98 Euro waren, im Ansatz 2016 noch 40.000 Euro und dieser Betrag auch für die Jahre ab 2018 vorgesehen ist?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und sagt eine schriftliche Antwort mit der Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt  
Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.**

- 3. Auswirkungen der documenta auf den Haushalt insbesondere des  
Kulturamtes**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.18.283 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Haushaltspositionen im Haushalt 2017 wurden mit Blick auf die documenta erhöht oder zusätzlich aufgenommen?
2. Bei welchen Haushaltspositionen des Kulturamtes werden höhere Einnahmen durch die documenta im Haushaltsjahr 2017 erwartet und eingeplant?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und sagt eine schriftliche Antwort mit der Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt  
Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.**

7 von 7

**Ende der Sitzung:** 19:05 Uhr

Petra Friedrich  
Vorsitzende

Cenk Yildiz  
Schriftführer



Vorlage Nr. 101.18.219

12. September 2016  
1 von 4

**Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2020 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Christian Geselle

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017 vom 12. September 2016
  - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2017 bis 2020 nach dem Stand vom 12. September 2016 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

**Begründung:**

Gemäß § 94 Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Magistrat stellt den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor (§ 97 Abs. 1 HGO).

1. Haushaltssatzung

2 von 4

Die Haushaltssatzung enthält nach § 94 Abs. 2 HGO die Festsetzung

1. des Haushaltsplanes
  - a) im Ergebnishaushalt unter Angabe des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres sowie des sich daraus ergebenden Saldos,
  - b) im Finanzhaushalt unter Angabe des Gesamtbetrages der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit sowie des sich daraus ergebenden Saldos,
  - c) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung),
  - d) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),
2. des Höchstbetrages der kurzfristigen Verbindlichkeiten („Kassenkredite“),
3. der Steuersätze, die für jedes Haushaltsjahr festzusetzen sind.

Gemäß § 82 Abs. 3 HGO und im Rahmen der in § 4 Satz 1 der Geschäftsordnung für Ortsbeiräte in der Fassung vom 8. Juni 1998 genannten Aufgaben des Ortsbeirates sind die Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes zu hören. Aus terminlichen Gründen ist die Abkürzung der Äußerungsfrist gemäß § 7 Abs. 1 der genannten Geschäftsordnung erforderlich.

Der Höchstbetrag der kurzfristigen Verbindlichkeiten („Kassenkredite“) wurde in den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit einem Betrag von 300 Mio. € eingesetzt (§ 4). Die Haushaltssatzung 2016 enthielt als Höchstbetrag der kurzfristigen Verbindlichkeiten ebenfalls 300 Mio. €.

Die Steuersätze, die für jedes Haushaltsjahr festzusetzen sind, werden im Entwurf der Haushaltssatzung 2017 nicht verändert.

2. Haushaltsplan – Ergebnisplan / Ergebnishaushalt –

Der Entwurf des Haushaltsplans 2017 in der Fassung vom 12. September 2016 schließt für den Ergebnishaushalt wie folgt ab:

2017	ordentliches Ergebnis	außerordentliches Ergebnis	Gesamt
Erträge	805.090.106 €	1.089.150 €	806.179.256 €
Aufwendungen	799.402.143 €	747.630 €	800.149.773 €
Jahresüberschuss			+ 6.029.483 €

Orientierungsgrundlage für die Ansatzbildung im Ergebnisplan war der um einmalige Zahlungen bereinigte Ansatz 2016. Das Haushaltssicherungskonzept wird nicht weiter fortgeführt, da die Stadt in den letzten Jahren dreimal in Folge einen Jahresüberschuss erwirtschaftet hat. Ein Haushaltssicherungskonzept ist daher entbehrlich.

Weitere Erläuterungen, insbesondere zu wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen, sind im Vorbericht und den jeweiligen Anlagen enthalten.

### 3. Haushaltsplan – Finanzplan / Finanzhaushalt –

Das Volumen des Finanzhaushaltes stellt sich im Haushaltsplanentwurf 2017 wie folgt dar:

Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.685.123 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Investitionszuweisungen und Beiträgen zu Investitionsmaßnahmen	35.149.950 €
Auszahlungen für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und Finanzanlagen insgesamt	- 55.250.040 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 20.100.090 €

Das Volumen der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen stellt sich im Haushaltsplanentwurf 2017 wie folgt dar:

Kreditbedarf lt. Investitionsplanung	34.000.440 €
Verpflichtungsermächtigungen	14.527.500 €

Die in den Vorjahren zur Verminderung der Kreditaufnahme eingesetzten Nettoeinnahmen aus der Veräußerung städtischen Grundvermögens sind als außerordentliche Erträge im Ergebnisplan ausgewiesen und stehen zur Finanzierung von Investitionen nicht mehr zur Verfügung.

Während die Aufnahme von Krediten mit belastendem Schuldendienst noch bis zum Jahr 2016 einer Kreditbegrenzung durch die Aufsichtsbehörde unterlag, findet für die Stadt Kassel nach vorzeitigem Erreichen der Schutzschirmvereinbarung mit dem Land erstmals die „doppische Schuldenbremse“ Anwendung. Somit darf die Stadt neue Investitions- und Kassenkredite grundsätzlich nur dann aufnehmen, wenn der jahresbezogene Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses im Ergebnishaushalt weiterhin gewährleistet ist.

Für die Investitionsplanung 2017 ergibt sich unter Berücksichtigung der neuen Regelungen eine maximale Kreditaufnahme von rd. 34 Mio. €, ohne dass neue Schulden aufgenommen werden müssen.

4 von 4

#### 4. Stellenplan

Nach § 95 Abs. 3 Satz 2 HGO ist der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplanes. Im Haushaltsplanentwurf 2017 ist ein Entwurf des Stellenplans enthalten. Der Stellenplan 2017 wird abschließend von der Arbeitsgruppe Stellenplan des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen behandelt werden.

#### 5. Ergebnis- und Finanzplanung/Investitionsplanung

Nähere Erläuterungen zur mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, in welche wiederum die einzelnen Fachämter und Dezernate einbezogen wurden, bzw. zur Investitionsplanung sind dem Vorbericht zu entnehmen.

Die erbetene Ermächtigung des Magistrats, Mittelzuordnungen, die nicht den neu gefassten Kontierungsvorschriften entsprechend vorgenommen wurden, und Rechtschreibfehler für den endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans beseitigen zu können, soll dazu beitragen, die Beschlussvorlagen auf haushaltsrelevante Fakten zu beschränken.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, im Hinblick auf den zu einem sehr frühen Zeitpunkt einzuleitenden Prozess der Haushaltsaufstellung auf die Verabschiedung von Eckwerten für den Haushaltsplan 2017 zu verzichten.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 12. September 2016 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2017

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2015 (GVBl. S. 158), berichtigt am 22. April 2015 (GVBl. S. 188), hat die Stadtverordnetenversammlung am xx.xx.xxxx folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	805.090.106	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 799.402.143	EUR
mit einem Saldo von	5.687.963	EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.089.150	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 747.630	EUR
mit einem Saldo von	341.520	EUR

mit einem Überschuss von	6.029.483	EUR
--------------------------	-----------	-----

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	35.685.123	EUR
---	------------	-----

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	35.149.950	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-55.250.040	EUR
mit einem Saldo von	-20.100.090	EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	74.000.440	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-68.343.000	EUR
mit einem Saldo von	5.657.440	EUR

mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	21.242.473	EUR
--	------------	-----

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2017 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird

auf	34.000.440	EUR
-----	------------	-----

festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2017 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird

auf 14.527.500 EUR

festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000.000 EUR festgesetzt.

### § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer   |          |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 450 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf                             | 490 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf   | 440 v.H. |

### § 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

### § 7

Die Ansätze für Aufwendungen in den Budgets sind gemäß § 21 (1) GemHVO übertragbar.

### § 8

Der Magistrat wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen sowie im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen zu treffen.

Kassel, den xx.xx.xxxx

**Der Magistrat**

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Vorlage Nr. 101.18.280**

20. September 2016  
1 von 1

**Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten der Musikakademie**

**Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen**

Wir fragen den Magistrat:

Warum werden im Haushaltsjahr 2017 nur 32.000 Euro für die Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ veranschlagt, während es real 2015 82.821,98 Euro waren, im Ansatz 2016 noch 40.000 Euro und dieser Betrag auch für die Jahre ab 2018 vorgesehen ist?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender

Stadtverordneten-Versammlung  
Kassel  
Eing. 11. OKT. 2016

Anlage zu TOP 2

Kulturamt

Hauptamt  
 - 1011 - 1 / 2 / 3 / 4  
Eing.: 04. Okt. 2016  
 - 1012 - / - 1013 -  - 3333 -  
 - 100 -  - 102 -  - 103 -

26. September 2016

Frau Wackerbarth

Tel. 4053

Büro des  
Oberbürgermeisters  
Eing.: 06. OKT. 2016  
1. - I -  
2. - 16 -

-I-

**Frage der CDU-Fraktion Nr. 101.18.280 für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

**Warum werden im Haushaltsjahr 2017 nur 32.000 Euro für die Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten der Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ veranschlagt, während es real 2015 82.821,98 Euro waren, im Ansatz 2016 noch 40.000 Euro und dieser Betrag auch für die Jahre ab 2018 vorgesehen ist?**

In den vergangenen Jahren standen im Investitionshaushalt der Musikakademie in der Regel 40.000 Euro für Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Verfügung. Diese wurden / werden vornehmlich für die Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten verwendet.

Um das Unterrichtsangebot im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Akademie auf hohem Niveau zu gewährleisten, plante die Musikakademie über mehrere Jahre einen besonders hochwertigen Konzertflügel anzuschaffen. Dazu wurden Anteile der investiven Mittel der Jahre 2012 bis 2014 gespart und in das Jahr 2015 übertragen. Allein für den Flügel der Marke Steinway wurden im Februar 2015 schließlich 80.800 Euro verausgabt.

Für das Jahr 2016 sind wiederum 40.000 Euro im Finanzhaushalt veranschlagt.

Da im Rahmen der Aufstellungsverfügung -II- für den Haushalt 2017 Einsparungen bei den investiven Mitteln vorzunehmen waren (Kontingentierung), wurde der investive Ansatz der Musikakademie um 8.000 Euro auf 32.000 Euro reduziert.

Da sich diese Regelung zunächst nur auf den Haushalt 2017 bezieht, sind die Planzahlen der Folgejahre weiterhin mit 40.000 Euro veranschlagt.

Dorothee Rhiemeier



**Vorlage Nr. 101.18.283**

20. September 2016  
1 von 1

**Auswirkungen der documenta auf den Haushalt insbesondere des Kulturamtes**

**Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Haushaltspositionen im Haushalt 2017 wurden mit Blick auf die documenta erhöht oder zusätzlich aufgenommen?
2. Bei welchen Haushaltspositionen des Kulturamtes werden höhere Einnahmen durch die documenta im Haushaltsjahr 2017 erwartet und eingeplant?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender



*Moj.*

Frage der CDU-Fraktion Nr. 101.18.283 für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

1. Welche Haushaltspositionen wurden aufgrund der documenta 13 erhöht oder zusätzlich aufgenommen?

Magistrat / Kostenstelle 801 00 000 wurden folgende Positionen erhöht:

- S. 411, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit „Städtepartnerschaft“, Sachkonto 686 10 00, Erhöhung um 20.000 €, aufgrund der zahlreichen Besuche der Städtepartner zur documenta.
- S. 411, Aufwendungen für Repräsentation, Sachkonto 686 20 00, Erhöhung um 35.000 €, aufgrund der Ausrichtung des documenta-Pressen-Empfangs

Hauptamt / Kostenstelle 100 00 807:

- S. 428, Aufwendungen für Bewachungskosten, Sachkonto 617 92 00, Erhöhung um 3.000 €

*i. A. Stefanie Köhler*

Anlage zu TOP 3

Kulturamt

Hauptamt  
 - 1011 - 1 / 2 / 3 / 4  
Eing.: **04. Okt. 2016**  
 - 1012 - / - 1013 -  - 3333 -  
 - 100 -  - 102 -  - 103 -

29. September 2016

Frau Metz

Tel. 1253

Stadtverordneten-Versammlung  
Kassel  
Eing. **11. OKT. 2016**

-I-

7/107

Frage der CDU-Fraktion Nr. 101.18.283 für den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Auswirkungen der documenta auf den Haushalt insbesondere des Kulturamtes

2. Bei welchen Haushaltspositionen des Kulturamtes werden höhere Einnahmen durch die documenta im Haushaltsjahr 2017 erwartet und eingeplant?

Innerhalb des Kulturamtes sind für 2017 bislang keine höheren Einnahmen eingeplant, da zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung nicht feststand, ob und gegebenenfalls welche städtischen Kultureinrichtungen als Standorte für die documenta 14 ausgewählt werden.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass einzelne Kultureinrichtungen (insbesondere Naturkundemuseum, Stadtmuseum und die GRIMMWELT gGmbH) aufgrund des erhöhten Besucheraufkommens im documenta Jahr mehr Eintrittsgelder erzielen. Eine Einschätzung hierzu kann erst vorgenommen werden, sobald konkreteren Planungen zum Programm der d 14 bekannt sind.

An die documenta GmbH sind bereits seit dem 1. Januar 2015 befristet bis zum 31. Dezember 2017 im Kulturhaus Dock 4 ca. 400 qm vermietet. Hierdurch werden Einnahmen in Höhe von 10.000 € pro Jahr erzielt. Außerdem wurde der documenta GmbH für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2017 das Palais Bellevue mit ca. 1500 qm überlassen, wodurch Einnahmen in Höhe von ca. 35.000 € pro Jahr erzielt werden.

  
Dorothee Rhiemeier